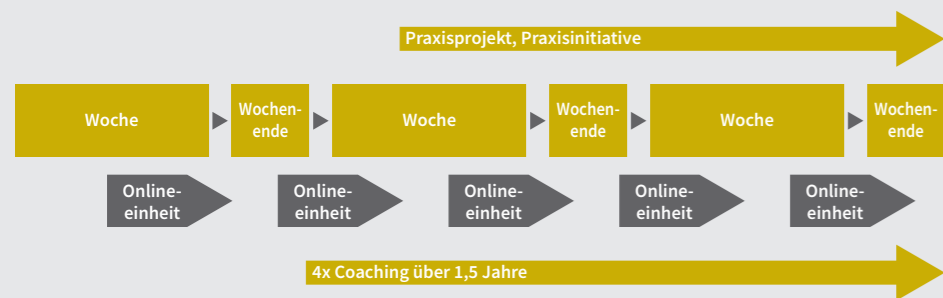


## FORMATE DER WEITERBILDUNG

- ▶ 6 Präsenzphasen (3 Wochen und 3 Wochenenden)
- ▶ 5 Online-Learning-Einheiten
- ▶ 4 regionale Coaching-Einheiten
- ▶ Praxisprojekt / Praxisinitiative in eigenem Kontext
- ▶ Begegnungen mit innovativen Formen der Gemeinde- und Jugendarbeit



Eine Besonderheit liegt in der **Lerngemeinschaft**, die von den unterschiedlichen geistlichen Hintergründen und beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmenden geprägt sein wird. Gemeinsam wollen wir von- und miteinander lernen, sowie eine ökumenische und missionarische Spiritualität entfalten.

## ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Pionierpersönlichkeiten, die bereits eine theologische Ausbildung abgeschlossen haben, die einem wissenschaftlichen Niveau entspricht (z. B. Pfarrer/-innen, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, Priester, Diakoninnen / Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten, Jugendreferentinnen und -referenten sowie Absolventinnen/Absolventen theologischer Ausbildungsstätten). Da von den Teilnehmenden erwartet wird, dass sie innerhalb der Weiterbildung ein missional-kontextuelles Projekt durchführen, ist eine Anbindung an eine Gemeinde bzw. ein Werk erforderlich.

## TERMINE UND ORTE

Präsenzwoche: 22. bis 26. März 2021  
Präsenzwochenende: 18. bis 20. Juni 2021  
Präsenzwoche: 8. bis 12. November 2021  
Präsenzwochenende: 4. bis 6. Februar 2022  
Präsenzwoche: 9. bis 13. Mai 2022  
Präsenzwochenende: 16. bis 18. September 2022

Weitere Details zu den Online-Learning-Einheiten, den Coaching-Einheiten und dem Besuch eines innovativen Projekts werden im Kurs besprochen.

Die Präsenzphasen finden an unterschiedlichen Orten in Deutschland statt (Essen, Münsterschwarzach, Berlin u. a.). Eine inspirierende Lernumgebung (Szeneviertel, Kloster, ländlicher Raum, Großstadt) ist Teil der Konzeption. Das gemeinsame Leben in diesen Phasen ist obligatorisch.

## ANMELDUNG UND KOSTEN

Anmeldungen für den Kurs 2021/2022 sind bis zum 30. November 2020 möglich und werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Der Onlineanmeldung ist ein Lebenslauf mit dem Schwerpunkt auf den beruflichen Werdegang beizufügen.

Die Kosten für die Langzeitweiterbildung betragen 2.059 Euro für die Seminar- und Onlineeinheiten, Material und Coaching bei Zahlung vor Weiterbildungsbeginn.

Die Teilnahmegebühr kann auch in sechs Abschlagszahlungen zu je 344 Euro entrichtet werden. Hinzu kommen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Informationen zu individuellen Fördermöglichkeiten sind auf unserer Internetseite zu finden.

## KONTAKT



CVJM-Hochschule  
Hugo-Preuß-Str. 40, 34131 Kassel  
Katharina Haubold  
Telefon: 0176 32080995  
E-Mail: haubold@cvjm-hochschule.de  
[www.cvjm-hochschule.de/pionier](http://www.cvjm-hochschule.de/pionier)

## Kooperationspartner



Weiterbildung

WEITERBILDUNG FÜR PIONIERE  
UND PIONIERINNEN IN

KIRCHE: MISSION:

GESELLSCHAFT

▶▶ 4. KURS 2021/2022

YMCA UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



*Wir sind davon überzeugt, dass man Pionierinnen und Pioniere nicht „machen“ kann, sondern Pionierpersönlichkeiten entdecken, freisetzen, unterstützen und begleiten muss. Wir wollen Menschen begleiten und befähigen, Kirche und Mission in der Gesellschaft neu zu denken und missionale, innovative Formen der Gemeinde- und Jugendarbeit (Fresh X u. a.) zu entwickeln sowie Transformationsprozesse zu gestalten.*

**PIONIERS UND PIONIERINNEN** sind Menschen, die eine heilige Unruhe spüren, wenn es darum geht, das Reich Gottes, Kirche und Gesellschaft zusammen zu denken und aktiv zu werden. Sie sind Gründer/-innen, loyale Radikale (wie etwa Bob Hopkins sagt), **UNANGEPASSTE, VISIONÄRINNEN UND VISIONÄRE UND UMSETZER/-INNEN**. Sie haben eine wunderbare Gabe, wie Jonny Baker sagt, die Gabe des Nicht-Hineinpassens. Es ist schwierig, die richtige Bezeichnung für diesen Typ zu finden, der in den Kirchen etwas Eigenes beitragen kann. Wir orientieren uns an folgendem Definitionsversuch aus der Church of England:

*„Ein Pionier ist eine von Gott berufene Person, welche die charakterlichen Voraussetzungen und die Begabung hat, als erstes auf eine Initiative des Heiligen Geistes zu reagieren und zu antworten. Diese Antwort erfolgt in einem spezifischen Kontext und für Menschen außerhalb der Kirche. Eine solche Antwort geschieht weiterhin in Kooperation mit jenen Kirchenfernern, um auf die Hinweise des Heiligen Geistes hin etwas zu erschaffen, was neue Horizonte für das Kirche-Sein eröffnen kann.“*

In diesem Sinne möchten wir mit Personen arbeiten, die eine **LEIDENSCHAFT** und den **MUT** haben, Kirche, Mission und Gesellschaft zu verändern und neue, vielleicht auch **UNGEWÖHNLICHE WEGE ZU GEHEN**, um das Evangelium erlebbar werden zu lassen und Menschen Glaubensräume zu eröffnen.

## INHALTE

Die Langzeitweiterbildung möchte die Teilnehmenden darin unterstützen, ihre eigene Berufung zu erkennen und zu leben. Eine geistliche Lerngemeinschaft prägt diesen gemeinsamen Weg. Folgende Themen und Inhalte stehen im Fokus der Weiterbildung:

- ▶ Missionstheologie, Missio Dei, Ekklesiologie, Spiritualität
- ▶ Kontextanalyse, Milieusensibilität, Gemeindeaufbau und -entwicklung
- ▶ Entrepreneurship, Change Management, Strategieentwicklung, Selbstführung
- ▶ Leiten und Führen, Teams begleiten, Fundraising, Konfliktmanagement, Kommunikation
- ▶ Fresh expressions of church und andere Erneuerungsbewegungen

Neben den Seminareinheiten sind die Begegnung mit innovativen Formen der Gemeinde- und Jugendarbeit (Fresh X u. a.) sowie die Entwicklung eines eigenen Praxisprojekts mit Begleitung eines Coaches wichtige Bestandteile der Weiterbildung. Eine Anerkennung von Teilen der Weiterbildung auf die Studienangebote der CVJM-Hochschule ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.



**VISION** **MISSIO DEI**  
**GEMEINDEGRÜNDUNG**  
**NEUANFANG** **KONTEXT**  
**AUFBRUCH**  
**VERÄNDERUNG**  
**SPIRITUALITÄT**  
**KIRCHE**

*„Ich mache die Pionierweiterbildung, weil ich glaube, dass Kirche und Welt Menschen brauchen, die aus Gewohntem aufbrechen und mutig Neues wagen, um Botschafter der Liebe Gottes zu sein.“*

Maria-Elaine Seeberger

*„We support the German Pioneer-Course, because our experience of visiting and working with the German Church over 20 years has convinced us that, just as in England, we urgently need to learn how to pioneer pathways to connect with the many milieus of European post-modern culture that are way beyond inherited Church. And there is now much experience of the challenges and of the principals involved.“*

Bob and Mary Hopkins